

**STELLENAUSSCHREIBUNG**

**ZUR EUROPÄISCHEN KOMMISSION**

**ABGEORDNETE(R) NATIONALE(R) SACHVERSTÄNDIGE(R)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Identifizierung der Stelle:**  (GD-DIR-REF) | **HOME-C-4** |
| **Referatsleiter:**  **E-Mail-Adresse:**  **Telefon:**  **Anzahl der zu besetzenden Stellen:**  **Gewünschter Dienstantritt:**  **Gewünschte Dauer der**  **1. Abordnung:**  **Dienstort:** | **Martin Schieffer**  [**Martin.schieffer@ec.europa.eu**](mailto:Martin.schieffer@ec.europa.eu)  **+32 2 2991313**  1  **1. Quartal 2020[[1]](#footnote-1)**  **2 Jahre1**  **X** **Brüssel** □ **Luxemburg** □ **Anderer:………..** |
|  | **X** **Mit Vergütungen** □ **Unentgeltlich Abgeordnet** |
| **Auf diese Stellenausschreibung können sich auch**  □**Bedienstete der folgenden EFTA-Staaten bewerben:** □ **Island** □ **Liechtenstein** □ **Norwegen** □ **die Schweiz** □ **EFTA-EEA in Kind Abkommen (Island, Liechtenstein, Norwegen)**  □**Bedienstete der folgenden Drittländer bewerben:**  □**Bedienstete folgender zwischenstaatlicher Organisationen bewerben:** | |

**1. Art der Tätigkeit**

Operative horizontale Unterstützung der Migrationssteuerung:

• Beitrag zur Entwicklung von Maßnahmen der Generaldirektion und der Kommission im Bereich Migration und Asyl durch operative Unterstützung der Migrationssteuerung, wie in der Europäischen Migrationsagenda festgelegt, einschließlich der Umsetzung des „Hotspot“ -Konzepts, der Aufnahmesysteme, der Asyl- und Umsiedlungsmaßnahmen;

• Mitwirkung an der Einrichtung und Überwachung der Modalitäten der Zusammenarbeit an den Hotspots zur Unterstützung des Einsatzmitgliedstaats in Zusammenarbeit mit den zuständigen EU-Agenturen und den Sachverständigen der Mitgliedstaaten, einschließlich der Koordinierung der Tätigkeiten der Teams zur Migrationssteuerung.

• Bereitstellung einer angemessenen Berichterstattung, Analyse und Bewertung der Funktionsweise des Systems zur Steuerung der Migration, einschließlich Hotspots, in den betroffenen Mitgliedstaaten

• Rechtliche und politische Beratung zu Fragen im Zusammenhang mit der Migrationssteuerung in den betroffenen Mitgliedstaaten.

• Verfolgung der politischen Entwicklungen in den betroffenen Mitgliedstaaten und auf internationaler Ebene in den Bereichen Migration und Asyl.

Spezifische Unterstützung für das für zentrale Fragen des Mittelmeerraums zuständige Referat (Italien, Malta):

• Teilnahme an der Arbeit des Teams, das Fragen im Zusammenhang mit der Migrationsroute über den zentralen Mittelmeerraum behandelt

• Beitrag zur operativen Unterstützung Italiens und Maltas im Bereich Migrationssteuerung, insbesondere in Bezug auf die Umsetzung von Umsiedlungsbeschlüssen und anderen Verteilungsmechanismen, die Erleichterung der effektiven Rückkehr, die Verbesserung des Grenzmanagements, den Schutz unbegleiteter Minderjähriger und anderer gefährdeter Gruppen sowie die Schaffung ausreichender Aufnahmekapazitäten.

• Bei Bedarf einen Beitrag zur operativen Umsetzung der freiwilligen Umsiedlungsmaßnahmen Italiens und/oder Maltas

• Beitrag zur Überwachung der von der EU finanzierten Projekte im Bereich Asyl, Migration und Integration in Italien und Malta in Zusammenarbeit mit den einschlägigen Finanz- und Politikreferaten

• Regelmäßige Kontakte mit dem in Italien stationierten Team pflegen, auch durch regelmäßige Dienstreisen in die betreffenden Mitgliedstaaten (z. B. Italien, Malta)

Interne und externe Koordinierungsmaßnahmen:

• Einrichtung und Pflege regelmäßiger Kontakte zu anderen Generaldirektionen und Dienststellen der Kommission, die für die Tätigkeiten des Referats und insbesondere des Teams für das zentrale Mittelmeer von Bedeutung sind

• Teilnahme unter der Aufsicht eines Beamten an einschlägigen dienststellenübergreifenden Sitzungen, Expertengruppen und Ausschüssen.

• Pflege regelmäßiger Kontakte zu anderen einschlägigen Interessenträgern.

Interne und externe Kommunikation:

• Berichterstattung, Information und Kurzleitung über rechtliche und/oder politische Entwicklungen und Ergebnisse der Diskussionen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Europäischen Migrationsagenda.

• Verfassen von Briefings, Vermerken und Reden zu den oben genannten Politikbereichen.

• Beantwortung von Auskunftsverlangen, Fragen oder Beschwerden der anderen EU-Organe, der Mitgliedstaaten oder der breiten Öffentlichkeit.

• Erläuterung der Tätigkeiten der Generaldirektion, insbesondere des Referats, der Mitgliedstaaten, Dritter und der Öffentlichkeit im Allgemeinen durch Präsentationen auf Konferenzen, Seminaren, Workshops usw.

**2. Erforderliche Qualifikationen**

**a) Zulassungskriterien**

Nationale Sachverständige können zur Kommission abgeordnet werden, wenn sie alle Zulassungskriterien erfüllen. Bewerberinnen und Bewerber, die nicht alle dieser Kriterien erfüllen, werden automatisch vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

• Berufserfahrung : Bewerberinnen und Bewerber müssen über eine mindestens dreijährige Berufserfahrung mit Aufgaben im administrativen, justiziellen, wissenschaftlichen oder technischen Bereich in beratender oder leitender Funktion verfügen, die mit den Tätigkeiten der Funktionsgruppe Administration (AD) vergleichbar ist.

• Dienstalter : Bewerberinnen und Bewerber müssen ein Dienstalter von mindestens einem Jahr bei ihrem Arbeitgeber nachweisen, das heißt seit mindestens einem Jahr in einem dienst- oder vertragsrechtlichen Verhältnis mit einem Arbeitgeber im Sinne von Artikel 1 des ANS-Beschlusses stehen.

• Sprachkenntnisse : Bewerberinnen und Bewerber müssen gründliche Kenntnisse in einer Sprache der Europäischen Union und ausreichende Kenntnisse in einer weiteren Sprache der Europäischen Union in dem für die Wahrnehmung ihrer Funktion erforderlichen Maße besitzen. Ein abgeordneter nationaler Sachverständiger (ANS) aus einem Drittland muss nachweisen, dass er über gründliche Kenntnisse in einer zur Ausübung seiner Tätigkeit erforderlichen Sprache der Europäischen Union verfügt.

**b) Auswahlkriterien**

Bildungsabschluss

- ein Universitätsabschluss oder

- eine gleichwertige Berufsausbildung oder Berufserfahrung

im Bereich: Rechtswissenschaften, Politikwissenschaften, Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften.

Berufserfahrung

Mindestens dreijährige Berufserfahrung in den Bereichen Migration, Asyl oder Grenzmanagement. Die Erfahrung in Italien oder Malta wäre von Vorteil. Erfahrung mit der Funktionsweise von EU-Finanzierungsinstrumenten wäre von Vorteil.

Zur Ausübung der Tätigkeit erforderliche Sprachkenntnisse

Zwei EU-Amtssprachen, darunter Englisch oder Französisch. Kenntnisse beider Sprachen sind von Vorteil. Die Kenntnisse des italienischen Rechts wären von großem Vorteil.

**3. Bewerbung und Auswahlverfahren**

Die Bewerberinnen und Bewerber senden ihren **Lebenslauf im Europass-Format** (<http://europass.cedefop.europa.eu/de/documents/curriculum-vitae>)auf deutsch, englisch oder französisch **ausschließlich an die Ständige Vertretung / diplomatische Mission ihres Landes bei der EU**. Diese leitet die Bewerbungen innerhalb der Fristen für das Auswahlverfahren an die zuständigen Kommissionsdienststellen weiter.Der Lebenslauf muss das Geburtsdatum und die Staatsangehörigkeit des Kandidaten enthalten. **Bei Nichteinhaltung dieses Verfahrens oder der Fristen wird die Bewerbung automatisch ungültig.** Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihrer Bewerbung keine anderen Dokumente (wie Kopien des Personalausweises, Kopien von Abschlusszeugnissen, Nachweise der Berufserfahrung usw.) beizufügen. Diese Dokumente sind gegebenenfalls in einem späteren Stadium des Auswahlverfahrens vorzulegen.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden von dem einstellenden Referat über den Stand ihrer Bewerbung informiert.

**4. Bedingungen für die Abordnung nationaler Sachverständiger**

Abordnungen fallen unter den **Beschluss C(2008) 6866 der Kommission vom 12.11.2008** über die Regelung für zur Kommission abgeordnete oder sich zu Zwecken der beruflichen Weiterbildung bei der Kommission aufhaltende nationale Sachverständige (ANS-Beschluss).

Der ANS bleibt während der gesamten Dauer der Abordnung bei seinem Arbeitgeber angestellt und erhält seine Bezüge von diesem. Zudem ist er während der Abordnung auch weiterhin seinem nationalen Sozialversicherungssystem angeschlossen.

Mit Ausnahme der unentgeltlich abgeordneten Sachverständigen können den ANS, die die Bedingungen nach Artikel 17 des ANS-Beschlusses erfüllen, Tagegelder gezahlt werden.

Während der Abordnung unterliegen die ANS den in den Artikeln 6 und 7 des ANS-Beschlusses vorgesehenen Verpflichtungen zur Vertraulichkeit, zur Loyalität und zum Nichtbestehen von Interessenkonflikten.

Bei unvollständigen oder falschen Angaben kann die Bewerbung abgelehnt werden.

Mitarbeiter, die in eine **Delegation der Europäischen Union** entsandt werden, benötigen eine Sicherheitsüberprüfung (nach SECRET UE/EU SECRET Niveau gemäß der Entscheidung der Kommission (EU-Euratom) 2015/444, O.J. L 72, 17.03.2015, p.53). Der ausgewählte Bewerber ist verpflichtet, das Überprüfungsverfahren vor der Abordnung einzuleiten.

**5. Verarbeitung personenbezogener Daten**

Bei der Durchführung des Auswahlverfahrens, der Abordnung und des Endes der Abordnung der ANS verarbeiten die zuständigen Dienststellen der GD HR, des PMO, der GD BUDG und der von dieser Ausschreibung betroffenen GD personenbezogene Daten der ANS unter der Verantwortung des Leiters des Referats GD HR.DDG.B.4. Diese Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage des ANS-Beschlusses der Kommission und unterliegt der Verordnung (EU) Nr. 2018/1725.

Die Daten der ANS werden für die Dauer von zehn Jahren ab dem Ende der Abordnung aufbewahrt (zwei Jahre bei ANS, deren Bewerbung zurückgezogen oder nicht berücksichtigt wurde).

Gemäß Kapitel III (Artikel 14-25) der Verordnung (EU) 2018/1725 haben Sie als „betroffene Person“ bestimmte Rechte, insbesondere das Recht auf Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten, deren Berichtigung oder Löschung und das Recht, die Verarbeitung Ihrer persönliche Daten zu beschränken. Gegebenenfalls haben Sie auch das Recht, der Verarbeitung oder dem Datenübertragungsrecht zu widersprechen.

Sie können Ihre Rechte ausüben, indem Sie sich an den Data Controller oder im Falle eines Konflikts an den Datenschutzbeauftragten wenden. Bei Bedarf können Sie sich auch an den Europäischen Datenschutzbeauftragten wenden. Ihre Kontaktinformationen sind unten angegeben.

**Kontaktinformationen**

- **Data Controller**

Wenn Sie Ihre Rechte gemäß der Verordnung (EU) 2018/1725 geltend machen möchten, Kommentare, Fragen oder Bedenken haben, oder eine Beschwerde bezüglich der Erhebung und Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten einreichen möchten, können Sie sich gerne direkt an den für die Datenverarbeitung Verantwortlichen, HR.DDG.B.4, [HR-MAIL-B4@ec.europa.eu](mailto:HR-MAIL-B4@ec.europa.eu) wenden.

- **Datenschutzbeauftragte (DPO) der Kommission**

Sie können sich an den Datenschutzbeauftragten ([DATA-PROTECTION-OFFICER@ec.europa.eu](mailto:DATA-PROTECTION-OFFICER@ec.europa.eu)) wenden, wenn Sie Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß der Verordnung (EU) 2018/1725 haben.

- **Europäische Datenschutzbeauftragte (EDSB)**

Sie haben das Recht, sich an den Europäischen Datenschutzbeauftragten ([edps@edps.europa.eu](mailto:edps@edps.europa.eu)) zu wenden (d.h. Sie können eine Beschwerde einlegen), wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre Rechte gemäß der Verordnung (EU) 2018/1725 bei der Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten durch den Data Controller verletzt wurden.

Hinweis für Bewerber aus Drittländern: Ihre personenbezogenen Daten können für erforderliche Überprüfungen herangezogen werden.

1. Die Angaben zum Datum des Dienstantritts und zur Dauer der Abordnung sind unverbindlich (Art. 4 des ANS-Beschlusses). [↑](#footnote-ref-1)